

GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER

SENIORINNEN UND SENIOREN BRINGEN IHRE LEBENS-
UND BERUFSERFAHRUNG INS KLASSENZIMMER



Ältere Menschen stellen den Kindern den Schulen des Kantons Zug ihre Lebenserfahrung, ihr Fachwissen, ihre Geduld und ihre Zeit zur Verfügung. So begegnen sich drei Generationen: Kinder, Lehrpersonen sowie Seniorinnen und Senioren.

Das Projekt findet zur Zeit in Schulen der Gemeinden Zug, Cham, Hünenberg, Risch-Rotkreuz, Menzingen, Ober- und Unterägeri sowie Neuheim statt.

Informieren Sie sich – wir sind immer auf der Suche nach freiwilligen Seniorinnen und Senioren! Details und Kontaktdaten auf der Rückseite.

GENERATIONEN IM KLASSENZIMMER

SENIORINNEN UND SENIOREN BRINGEN IHRE LEBENS-
UND BERUFSERFAHRUNG INS KLASSENZIMMER



Ältere Menschen stellen den Kindern den Schulen des Kantons Zug ihre Lebenserfahrung, ihr Fachwissen, ihre Geduld und ihre Zeit zur Verfügung. So begegnen sich drei Generationen: Kinder, Lehrpersonen sowie Seniorinnen und Senioren.

Das Projekt findet zur Zeit in Schulen der Gemeinden Zug, Cham, Hünenberg, Risch-Rotkreuz, Menzingen, Ober- und Unterägeri sowie Neuheim statt.

Informieren Sie sich – wir sind immer auf der Suche nach freiwilligen Seniorinnen und Senioren! Details und Kontaktdaten auf der Rückseite.

ALT UND JUNG BEGEGNEN SICH

Viele Möglichkeiten der Unterstützung

Als freiwillige Unterstützung sind Seniorinnen und Senioren sehr willkommen. Im Klassenzimmer gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten für sie: Mit einzelnen Schülerinnen und Schülern Schulstoff repetieren, im Klassenverbund umhergehen und Hilfe anbieten, z.B. bei Rechenaufgaben oder Handarbeiten oder von eigenen Erfahrungen zu einem Thema berichten. Auch im Kindergarten ist diese Hilfe gefragt und wird geschätzt. Weitere Einsätze sind möglich z.B. als Begleitung auf Exkursionen oder bei der Durchführung von Projektwochen. Die Seniorinnen und Senioren bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Kinderalltag und schöpfen aus ihrer reichen Lebenserfahrung. Mitmachen können alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben.

Vertrauen aufbauen

Wer glaubt, der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer sei nur etwas für pensionierte Lehrerinnen und Lehrer, liegt falsch. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagt, der ist vielleicht begabt im Werken oder in der Handarbeit und kann dort mithelfen. Wichtig ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrkraft, der Seniorin oder dem Senior und den Kindern aufgebaut wird.

Integration fördern

Seniorinnen und Senioren, die sich in der Schule engagieren, fördern den Austausch und das Verhältnis zwischen den Generationen und helfen (allfällige) gegenseitige Vorurteile abzubauen. Pro Senectute bietet den Freiwilligen Begleitung, Weiterbildung und Versicherungsschutz.

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Pro Senectute Kanton Zug
Gabriela Kossak, Leiterin Bildung und Kultur
Telefon 041 727 50 66
gabriela.kossak@zg.pro-senectute.ch

ALT UND JUNG BEGEGNEN SICH

Viele Möglichkeiten der Unterstützung

Als freiwillige Unterstützung sind Seniorinnen und Senioren sehr willkommen. Im Klassenzimmer gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten für sie: Mit einzelnen Schülerinnen und Schülern Schulstoff repetieren, im Klassenverbund umhergehen und Hilfe anbieten, z.B. bei Rechenaufgaben oder Handarbeiten oder von eigenen Erfahrungen zu einem Thema berichten. Auch im Kindergarten ist diese Hilfe gefragt und wird geschätzt. Weitere Einsätze sind möglich z.B. als Begleitung auf Exkursionen oder bei der Durchführung von Projektwochen. Die Seniorinnen und Senioren bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Kinderalltag und schöpfen aus ihrer reichen Lebenserfahrung. Mitmachen können alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben.

Vertrauen aufbauen

Wer glaubt, der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer sei nur etwas für pensionierte Lehrerinnen und Lehrer, liegt falsch. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagt, der ist vielleicht begabt im Werken oder in der Handarbeit und kann dort mithelfen. Wichtig ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrkraft, der Seniorin oder dem Senior und den Kindern aufgebaut wird.

Integration fördern

Seniorinnen und Senioren, die sich in der Schule engagieren, fördern den Austausch und das Verhältnis zwischen den Generationen und helfen (allfällige) gegenseitige Vorurteile abzubauen. Pro Senectute bietet den Freiwilligen Begleitung, Weiterbildung und Versicherungsschutz.

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Pro Senectute Kanton Zug
Gabriela Kossak, Leiterin Bildung und Kultur
Telefon 041 727 50 66
gabriela.kossak@zg.pro-senectute.ch